

reformiert. lokal

Kirchenkreis neun
www.reformiert-zuerich.ch/neun



MIT BEILAGE
500 Jahre Zürcher
Disputationen

ZHZ057



Quelle: Stefan Grandjean

GEWINNRÄTSEL

Wer bin ich?

Was spielt sich hinter den Kulissen von Video-Gottesdiensten alles ab? Erraten Sie, welchen einen Beruf wir suchen.

Ich kneife die Augen zusammen, wage einen letzten prüfenden Blick. Vom Lichteinfall ist vieles abhängig. Nah dran zu sein am Geschehen ist mein Markenzeichen. Gleichzeitig halte ich mir die Aussenwelt auf Distanz. Mit meinem Bauchgefühl fange ich Stimmungen und Emotionen ein. Das Leben in Einzelteile zu zerlegen, ist mein Beruf.

Unter den richtigen Antworten verlosen wir drei Kerzen der Freiheit von Amnesty International für eine besinnliche Atmosphäre im Wohnzimmer.

Die Gewinner:innen werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.

Senden Sie uns Ihre Lösung unter Angabe Ihrer Adresse bis zum 23. Februar 2023 an redaktion@reformiert-zuerich.ch oder an folgende Postadresse:

Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Zürich
Geschäftsstelle
Wettbewerb reformiert.lokal
Stauffacherstrasse 8
8004 Zürich

LÖSUNG DES LETZTEN RÄTSELS

Wir haben den Begriff «Nahbarkeit» gesucht.



WEBSITE

www.reformiert-zuerich.ch



YOUTUBE

Reformierte Kirche Zürich



INSTAGRAM

reformierte-kirchezurich



NEWSLETTER

reformiert-zuerich.ch/newsletter



FACEBOOK

Reformierte Kirche



LINKEDIN

Reformierte Kirche Zürich

So, 29. Januar, 19h

Lichtmesse-Abendfeier «The Mass of Light»

Pfarrerin Verena Mühlethaler
Offener St. Jakob

Do, 2. Februar, 18h

Informationsabend zur neuen Kursreihe «va bene»

Mit Frau Dr. phil. Bettina Ugolini
Neue Kirche Albisrieden

Fr, 3. Februar, 19h

Musikalische Vesper «Wiederkehr und Moment. Ein Zwischenraum hindurchzuschauen»

Pfrn. Esther Straub
Sofija Grgur, Organistin
Kirche Saatlén

Mittwoch, 8. Februar, 19h

Filmabend «Lingui-Heilige Bande»

Kirchgemeindehaus Höngg
Ackersteinstrasse 190
8049 Zürich
Auskunft:
Pfarrer Matthias Reuter

Do, 9. Februar, 19.30h

AnsprechBar Thema «Angst»

Jan-Erik Grebe, Psychologe
und Psychotherapeut
Pfrn. Muriel Koch
Kirchgemeindehaus Altstetten
Zwinglizimmer

So, 12. Februar, 9.30h

Gottesdienst aus der reformierten Kirchgemeinde Zürich auf Tele Züri

Pfr. Joachim Korus

Auf unserem Youtube-Kanal jederzeit abrufbar

So, 26. Februar, 9.30h

Gottesdienst aus der Kirchgemeinde Meilen auf Tele Züri

Ernst Buscagne

Auf unserem Youtube-Kanal jederzeit abrufbar



Michael Braunschweig. Quelle: Juerg Waldmeier

«Nah bei den Menschen» will die Kirche sein, und das heisst heute auch: auf dem Smartphone oder dem Tablet verfügbar. Seit zwei Jahren produziert die Kirchgemeinde Video-Gottesdienste und strahlt sie auf Tele Züri und Youtube aus. Was aus der Not der geschlossenen Kirchen im Lockdown begann, hat sich nun erfolgreich etabliert und erfreut sich konstantem Interesse weit über die Kirchgemeinde hinaus.

Gerade viele jüngere Menschen leben Spiritualität in sozialen Medien. Viele Menschen, denen der Kirchengang am Sonntagmorgen nicht in die Wochenplanung passt, finden hier ein Angebot, das auch nach einem langen Arbeitstag Besinnung in reformierter Spiritualität ermöglicht.

Nun geht die Entwicklung einen Schritt weiter: Ein Team von engagierten Pfarrer:innen wird das Format weiterentwickeln und neue Verbindungen von Wort, Klang und Film kreieren. Das macht Sinn, denn die Aufmerksamkeitsspanne für Filmchen in den sozialen Medien ist kurz: Auf Instagram oder Youtube hört sich kaum jemand ein mehrminütiges Orgelspiel in einem Filmchen an. Die Nutzer:innen erwarten kürzere Sequenzen und raschere Wechsel. Im Leitartikel gewähren wir Ihnen einen kleinen Einblick in diese Arbeit.

Auf Augenhöhe zu kommunizieren, gehört zum flammenden Kern reformierter Identität. Davon zeugen die Ursprungsereignisse der Reformation vor 500 Jahren. Damals ging der Streit unter anderem darum, auf welchen Grundlagen eine zeitgemässe Spiritualität beruhen sollte. Gemäss dem Renaissance-Motto «zurück zu den Anfängen» («ad fontes») wollten Zwingli und seine Gefolgsleute nur die Bibel gelten lassen. Das stand in Widerspruch zu Althergebrachtem. Kurzum organisierte der damalige «Stadtrat» von Zürich eine Reihe von öffentlichen Beratungen (Disputationen), was das auslöste, wirkt bis heute nach in Politik, Kultur und Gesellschaft. 2023 feiern wir mit dies einer Reihe von Veranstaltungen.


MICHAEL BRAUNSCHWEIG
Kirchenpfleger



WAHLEN BEZIRKSKIRCHENPFLEGE

Ergänzung auf Wahlzettel

Am 12. März finden die Erneuerungswahlen der Kirchensynode und der Bezirkskirchenpflegen statt. Die Bezirkskirchenpflegen beaufsichtigen und fördern die Kirchgemeinden sowie deren Behörden und Mitglieder.

WICHTIGER HINWEIS

In der vorgesehenen Frist haben sich zehn Personen gemeldet. Nach Ablauf der Frist hat sich eine elfte Person gemeldet, welche auf der Rückseite des Wahlzettels aufgeführt ist.

IMPRESSUM

reformiert.lokal erscheint monatlich als Beilage der Zeitung reformiert

TITELSEITE

Unsere Titelseite zeigt eine Aufnahme hinter den Kulissen eines Video-Gottesdienstes mit Pfarrer Patrick Schwarzenbach Mitte Juni 2021 auf dem Uetliberg. Quelle: Lukas Bärlocher

HERAUSGEBERIN

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich

DRUCK

Schellenberg Druck AG
Schützenhausstrasse 5
8330 Pfäffikon ZH

PAPIER

Refutura, 100% Altpapier
100% CO₂-neutral

REDAKTIONSKOMMISSION

Michael Braunschweig
Hanna Kandal-Stierstadt
Jutta Lang, Nena Morf
redaktion@reformiert-zuerich.ch

PRODUKTION

Redaktion: Textbüro Konrad
Layout: stART GmbH

REDAKTION KIRCHENKREIS NEUN

Denise Isenschmid
Susanne Zingg

GLAUBENSFORMATE IM NETZ

Kreativität fast



Jutta Lang (g.l.) und Lukas Bärlocher (g.r.) bei einem Dreh 20

Die Video-Gottesdienste auf Tele Züri sind seit Corona ein bewährtes Zusatzangebot der reformierten Kirchgemeinde Zürich. Anfang 2020 wurde der erste Video-Gottesdienst ausgestrahlt. 2021 stieg die reformierte Landeskirche des Kantons Zürich mit ein. Die erfolgreiche Kooperation wird auch in den nächsten drei Jahren weitergeführt – dabei sind der Kreativität kaum Grenzen gesetzt.

Auf Tele Züri werden am Sonntagmorgen alle 14 Tage um 9.30 Uhr Gottesdienste aus verschiedenen Zürcher Kirchgemeinden ausgestrahlt; die Video-Gottesdienste sind auf dem Youtube-Kanal der reformierten Kirchgemeinde Zürich jederzeit verfügbar. Die Idee für selbst produzierte Video-Gottesdienste aus den eigenen Kirchen und mit den eigenen Pfarrer:innen wurde im März 2020 aus der Not geboren: Im ersten Corona-Lockdown fielen die Präsenz-Gottesdienste weg. So wurden viele – vor allem ältere – Menschen von ihrem bisherigen Leben und von Kontakten isoliert, und ein

kommt mit ihr über Gott ins Gespräch. Dazu sind verschiedene kirchenkreisübergreifende Anlässe geplant – vom Diskussionsabend bis zum Theater. «Es geht dabei nicht nur um eine historische Auseinandersetzung mit den Ereignissen», sagt Nathalie Dürmüller. Die Pfarrerin ist als Vertreterin des städtischen Pfarramts Teil der Arbeitsgruppe zum Thema. «Sondern wir möchten auch die Relevanz der christlichen Perspektive in der Gesellschaft heute sichtbar machen.» Neben der Kirchgemeinde plant auch die Landeskirche verschiedene Anlässe.

Wer mehr über die historischen Fakten wissen möchte, besucht die Ausstellung «Zürcher Disputation – Reformation im Kreuzfeuer» im Grossmünster. Anlässlich des Jubiläumsjahres wurde die Schriftensammlung auf der Empore thematisch neu kuratiert. Die Ausstellung zeigt antiquarische Schätze, ausserdem bekommen die Besucher:innen anhand von Hörbeispielen einen Eindruck davon, wie heftig es an den Zürcher Disputationen zu und herging. Zu den weiteren Highlights des Programms gehören die Tischgespräche in der Wasserkirche sowie die Disputierbar am Züri fest. Als feierlicher Abschluss des Jubiläumsjahres findet am 5. November ein Gottesdienst in der Pauluskirche statt – natürlich am Reformationssonntag.

GROSSMÜNSTER

*Ausstellung: «Zürcher Disputation: Reformation im Kreuzfeuer»
Öffnungszeiten Winter: 12–16 Uhr
Öffnungszeiten Sommer: 12–17 Uhr
dienstags geschlossen.
Es finden auch Führungen statt.*



Klimagasen. Mit den Fastenkalender-Projekten fördern die Hilfswerke Heks und Fastenaktion die kleinräumige Landwirtschaft. Diese stösst deutlich weniger Klimagase aus und kann flexibler auf regionale Besonderheiten sowie veränderte Klimabedingungen reagieren.



ÖKUMENISCHE KAMPAGNE
22. Februar bis 9. April 2023

Quelle: stART

ZÜRCHER DISPUTATIONEN 2023

Debattierlust im Jubiläumsjahr

Im Jubiläumsjahr der Zürcher Disputationen finden verschiedene Anlässe rund ums Debattieren statt. Ziel ist es, die Gesprächskultur zu fördern – und wie damals über Gott zu sprechen.

Die reformierte Kirchgemeinde Zürich ist ihren Gründervätern auf der Spur: Mit verschiedenen Anlässen wird das 500-Jahr-Jubiläum der Zürcher Disputationen gefeiert. In zwei öffentlichen Streitgesprächen – am 29. Januar und am 26. Oktober 1523 – verteidigte Zwingli wortgewandt seine Lehre gegenüber den Vertretern des Bischofs von Konstanz. Zwingli überzeugte derart, dass er als Gewinner aus den Streitgesprächen hervorging. Das war auch ganz im Sinn der Zürcher Regierung: Diese holte sich dadurch die öffentliche Legitimation, sich stärker aus dem Einfluss des Konstanzer Bischofs zu verabschieden. Der Grundstein für die Reformation war gelegt.

Im Jahr 2023 entfacht die Kirchgemeinde Zürich die Debattierlust der Stadtzürcher Bevölkerung neu und

BEGINN FASTENZEIT

Klimagerechtigkeit und Konsum

Am Aschermittwoch, den 22. Februar, beginnt die Fastenzeit und damit die diesjährige Ökumenische Fastenkampagne. Der dazugehörige Fastenkalender wird in der nächsten Ausgabe des reformiert.lokal thematisiert und dieser beigelegt: Er bittet zu Tisch – und richtet den Blick auf diverse gedeckte Tafeln. Wie können wir mit unserem Konsum zu mehr Klimagerechtigkeit beitragen? Die industrielle Landwirtschaft ist eine der grössten Verursacherinnen von

ohne Grenzen



22 – neu entwickeln sie das Format gemeinsam mit Pfarrpersonen weiter. Quelle: Uwe Schäfer

Vakuum entstand. Die Idee für die Video-Gottesdienste wurde von Jutta Lang, Leiterin Strategische Kommunikation der Kirchgemeinde Zürich, und dem Filmproduzenten Lukas Bärlocher entwickelt und umgesetzt. «Pfarrer:innen, Sigrüst:innen, Musiker:innen – alle Mitwirkenden waren enorm offen, um mit Videoformaten zu experimentieren», so Lukas Bärlocher. Anfangs wurden wöchentliche Gottesdienste produziert. Als das Feiern vor Ort wieder möglich war, blieb das Fernsehformat bestehen. Allerdings wurde ab dann für einen zweiwöchigen Rhythmus produziert. 2021 stieg die reformierte Landeskirche des Kantons Zürich in die Produktion der Video-Gottesdienste mit ein. In der zweiten Jahreshälfte 2022 hat auch die Katholische Kirche im Kanton Zürich drei Gottesdienstformate produziert, die auf Tele Züri ausgestrahlt wurden. Die erfolgreiche Zusammenarbeit wird auch in den kommenden drei Jahren weitergeführt. «Es ist jedoch in keiner Weise geplant, die physischen Gottesdienste zu ersetzen», sagt Kirchenpflegerin Barbara Becker.

Seit sich die beiden Landeskirchen am Projekt beteiligen, hat sich die Perspektive weiter aufgetan: Die Kamera überwindet grössere Distanzen und bringt den Zuschauer:innen Kirchen aus dem ganzen Kanton näher. «Es ist etwas Besonderes, die eigene Kirchgemeinde plötzlich im Scheinwerferlicht zu sehen», so Kirchenratspräsident Michel Müller von der reformierten Kirche des Kantons Zürich. «Wir haben uns immer mehr vom blossen Abfilmen eines Gottesdienstes entfernt, hin zu einem filmischen Gottesdienst», sagt er rückblickend.

Alle Video-Gottesdienste wurden von Anfang an auch auf Youtube hochgeladen: Bei der Auswertung wurde festgestellt, dass sich von dem Format auch ein jüngeres Publikum angesprochen fühlt. Und das, obwohl das Produktionsteam zu Beginn sowohl inhaltlich als auch vom Sendegefäss her ein älteres Publikum im Blick hatte. Daraufhin wurde zusammen mit den beteiligten Pfarrer:innen entschieden, Sprache und Inhalt hauptsächlich auf ein jüngeres Publikum

zwischen 30 und 50 Jahren auszurichten. Es wurde auch vermehrt mit Orten ausserhalb von Kirchen experimentiert.

Während die Landeskirche auf filmische Gottesdienste setzt, hat sich in der Kirchgemeinde Zürich eine Gruppe von videoaffinen Pfarrer:innen zusammengetan, um gemeinsam mit Filmemacher Lukas Bärlocher und Jutta Lang im digitalen Raum weitere Glaubensformate zu entwickeln. «Ich finde die neuen Möglichkeiten von digita-



Wie gefallen Ihnen die Video-Gottesdienste der reformierten Kirchgemeinde Zürich? Lassen Sie es uns in den Kommentaren auf dem Youtube-Kanal wissen!

len Glaubensformaten genial», sagt Pfarrer Patrick Schwarzenbach. Besonders gern verlässt er die gewohnten Räumlichkeiten: So wurde schon im Wald oder im Unispital Zürich gedreht. Die Arbeit vor der Kamera hat auch seine Auftrittskompetenz gestärkt. «Der Gedanke, dass die User:innen einfach wegklicken können, ist immer präsent.»

Ein flüchtiges Medium wie das bewegte Bild zu nutzen, um tiefe Inhalte zu vermitteln, ist für Patrick Schwarzenbach kein Widerspruch. «Durch die verschiedenen Elemente Bild, Ton, Wort und Musik erreicht man schnell inhaltliche Tiefe – und das in viel kürzerer Zeit.» Das Experimentieren mit den Formaten empfindet er als sehr lustvoll – und sei ein ständiger Lern- und Entwicklungsprozess. «Uns beschäftigt zum Beispiel die Frage, wie man mit rituellen Gesten umgeht. Wie betet man vor einer Kamera? Wie segnet man?» In Sachen digitale Gottesdienstformate sind immer wieder kreative Lösungsansätze gefragt – und dem Ideenreichtum sind dabei kaum Grenzen gesetzt.

KINDER BIS 2. KLASSE UND BEZUGSPERSONEN

Familienzeit

Um 10 Uhr ist es wieder soweit
wir feiern Familienzeit.

Musik, Geschichte, Basteln, Beten

Kerze anzünden und mal was Kneten.

Ab 11 Uhr dann, ich kanns versprechen

wird ausgetobt, ohne was zu brechen.

Büchsen schiessen, Hüpfburg gumpen und vieles mehr

herumrennen und die Kirche nutzen, kreuz und quer.

Mit einem orientalischen Buffet wird verwöhnt

so ist man auch mit dem hohen Lärmpegel versöhnt.

Nach dem Dessert gehen wir nach Hause

und machen dort mal eine Pause.



NEUE KIRCHE ALBISRIEDEN

Samstag, 4. Februar 10–13.30 Uhr

Regula Rechsteiner, Sozialdiakonin

Quelle: Pixabay



Quelle: Vabene

«VA BENE»-INFO-ABEND UND NEUE KURSREIHE

«va bene»-Kurs startet im März

Der «va bene»-Besuchsdienst, von der reformierten Landeskirche des Kantons Zürich in Zusammenarbeit mit dem Institut Neumünster entwickelt, bietet die Möglichkeit für Gespräche, Austausch und Beratung.

Die «va bene»-Vermittlungsperson bringt ältere Menschen und engagierte Freiwillige zusammen, die ähnliche Interessen haben. So entstehen bereichernde Beziehungen für beide Seiten.

Die Besuchenden profitieren von den Lebenserfahrungen der älteren Menschen, treffen sich mit den anderen Freiwilligen zum Austauschen und für Weiterbildungen und können sich sinnvoll engagieren.

Die älteren Menschen, die besucht werden, bauen eine neue Beziehung auf, stossen auf offene Ohren für ihre Anliegen und fühlen sich eingebunden.

Eine vielfältige, kostenlose Kursreihe, die am 1. März startet, bereitet Sie optimal auf den Besuchsdienst vor. Genaueres erfahren Sie am Infoabend, entnehmen Sie den aufliegenden Flyern oder unserer Homepage. Für die Kursreihe bitte bis 17. Februar anmelden bei Kathrin Safari, Sozialdiakonin, T 044 492 03 00, kathrin.safari@reformiert-zuerich.ch

NEUE KIRCHE ALBISRIEDEN

Infoabend: Do, 2. Februar, 18–20 Uhr

Kursstart: 1. März, 6 Mal

Alles gut über d



Über dem Nebelmeer: Blick vom Uetliberg Richtung Glarnerland

FELIX SCHMID, Pfarrer

Im Februar setzt mir der Hochnebel langsam zu. Wenn ich keine Gelegenheit habe, einen Ausflug aus der Nebelsuppe hinaus in die verschneite Bergwelt zu unternehmen, schaue ich zuweilen im Internet die Kamerabilder von Säntis oder Rigi an. Und ich überlege mir, ob es mir jetzt da oben besser ginge...

Ist es wirklich wahr, was Reinhard May singt? Leider nicht ganz – nach meiner Erfahrung jedenfalls nicht. Denn, selbst wenn ich tatsächlich Zeit habe, dem Grau zu entfliehen, so kommen die Sorgen mit. Ich kann sie nicht unter der Nebel- oder Wolkendecke zurücklassen. Ja, mag sein, dass sie für ein paar Stunden ein wenig in die Ferne rücken. Es mag auch sein, dass der Abstand zum Alltag beim Sortieren hilft. Dass einem Dinge, die zuerst gross und wichtig erschienen, plötzlich nichtig und klein vorkommen. Aber echte Sorgen und tiefe Ängste bedrängen einen eher noch mehr, wenn man Zeit hat und nicht

em Nebelmeer



nd. Quelle: Felix Schmid

durch die übliche Geschäftigkeit abgelenkt ist. Da hilft auch Sonnenschein und glitzernder Schnee nicht viel.

Da brauche ich jemanden zum Reden. Da brauche ich ein Gegenüber, das mich versteht und mit mir zusammen nach Lösungen sucht. Am liebsten ein Gegenüber, das selber Boden unter den Füßen hat, jemand mit Lebenserfahrung. Eine Person, die sturmerprobt ist und mich zu beraten weiss. Zum Glück kenne ich solche Menschen und kann mich an sie wenden, wenn ich in Not bin.

Und ich brauche einen Anker, der mich hält. Eine Hoffnung, die unzerstörbar ist. Das finde ich in den göttlichen Zusagen der Bibel. Und ich finde dies durch das Betrachten von Lebensbildern glaubender Menschen.

Deshalb liebe ich das Alte Testament. Denn es enthält eine ganze Menge solcher Lebensbilder.

Da sind Biografien von Leuten, die nun wirklich allen Grund hatten in Angst und Sorge zu versinken. Aber ihr Glaube und ihr Gottvertrauen liess sie durchkommen, ohne zu verbittern oder gar zu verzweifeln.

Und wenn ich nicht weiss, was ich sagen, denken oder beten soll, flüchte ich mich zu den Psalmen. Hier haben Menschen Worte gefunden, die ich auch zu meinen Worten machen kann. Klagen, Fragen, Seufzer aber auch Jubelrufe – schlicht für jede Lebenslage ist Passendes dabei.

Die Lektüre dieser Texte ist für mich ein wenig ähnlich wie ein innerlicher Ausflug aus der Nebelsuppe hinauf auf Höhen von gestärktem Vertrauen und erneuerter Hoffnung. Ich liebe es, an einem nebligen Tag in die Höhe zu kommen, hin zu Sonne und Licht. Und ich bin froh, dass es auch Wege gibt, um der «Nebelsuppe in mir drin» zu entfliehen.

«Über den Wolken muss die Freiheit wohl grenzenlos sein.

Alle Ängste, alle Sorgen sagt man blieben darunter verborgen und dann...

...würde was uns gross und wichtig erscheint plötzlich nichtig und klein.»

REINHARD MAY



Quelle: Flickrzhref

FRAUENKINO: EDIE – FÜR TRÄUME IST ES NIE ZU SPÄT

Edie hat sich ihr Leben lang nach den Bedürfnissen anderer gerichtet. Als ihre Tochter Nancy sie in ein Altersheim stecken will, beschliesst die 83-Jährige, ihr Leben selbst in die Hand zu nehmen und sich einen fast vergessenen Traum zu erfüllen: Sie will den Berg Suilven in den schottischen Highlands erklimmen.

Mit ihrer angestaubten Wanderausrüstung wagt sie das Abenteuer und engagiert den jungen Jonny, der sie auf den herausfordernden Aufstieg vorbereiten und sie begleiten soll. Dieser lernt schnell ihren Dickkopf kennen, erfährt aber auch immer mehr über ihre Geschichte – und Edie beginnt allmählich, anderen und sich selbst zu vertrauen. So stolpern beide unverhofft in eine Freundschaft, die ihr Leben wunderbar auf den Kopf stellt.

Tolle Landschaftsaufnahmen und die Tatsache, dass die 1933 geborene Hauptdarstellerin Sheila Hancock es ohne Double bis auf den Gipfel schaffte, machen den Film umso bemerkenswerter.

Anschliessend Apéro und Diskussion.

NEUE KIRCHE ALBISRIEDEN
Mittwoch, 8. Februar, 19 Uhr
Auskunft und Leitung:
Pfarrerin Monika Hirt

HANDY-KURS FÜR SENIOR:INNEN

Jung hilft Alt mit dem Handy



Quelle: Andrea Piacquadio

Wüssten Sie gerne, wie man ein Bild per WhatsApp verschickt? Oder wie man auf dem Handy eine Email verfasst? Oder kommen Sie sonst nicht klar mit Ihrem Handy? Gerade ältere Menschen haben oft Mühe im Umgang damit. Deshalb stellen sich auch dieses Jahr hilfsbereite Jugendliche zur Verfügung, die Ihnen gerne alle Fragen beantworten, Ihnen individuelle Tipps geben und wertvolle Tricks zeigen.

Wenn Sie also «gluschtig» sind oder noch Fragen haben, dann melden Sie sich bis am 24. Februar an bei:
 Nicolas Graf
 Sozialdiakon Jugend
 044 545 10 96
 nicolas.graf@reformiert-zuerich.ch

**BISTRO UFEM CHILEHÜGEL
 ALTSTETTEN**

*Dienstag, 28. Februar, 18–20 Uhr
 Der Kurs ist kostenlos, Kollekte*

SENIOR:INNENCLUB GRÜNAU

Sicher stehen – sicher gehen

In der Schweiz stürzen jährlich rund 280 000 Menschen so schwer, dass sie eine Behandlung in einer Arztpraxis oder einem Spital benötigen. In einem Referat und begleiteten Übungen erfahren Sie wertvolle Tipps und Tricks für den Alltag.

An dem Tag, an dem ich diesen Artikel schreibe, schneit es den ganzen Tag. Luftig leicht sind die Schneeflocken. Die Kinder tollen im Schneematsch und haben ganz rote Wangen. Das Trottoir wird zur Schlittschuhbahn. Die Trittsicherheit bei Schnee und Eis schwindet für alle, die Sturzgefahr steigt. Mit zunehmendem Alter lässt die Muskelkraft und der Gleichgewichtssinn nach, mit bewussten Übungen kann dem entgegengewirkt werden.

Erleben Sie ein interaktives Referat eines Physiotherapeuten zur Sturzprävention und erhalten Sie wertvolle Inputs, die Sie in Ihren Alltag einbauen können. Nach dem Referat geniessen wir gemeinsam ein fasnächtliches Zvieri.

CHILEHUUS GRÜNAU

*Mittwoch, 8. Februar, 14.30 Uhr
 Jennifer Theiler, Sozialdiakonin*



Wie gehen wir mit unseren Ängsten um? Quelle: Timon Studler

ANSPRECHBAR

Fürchte dich nicht?

In der AnsprechBar haben wir einen Psychologen zu Gast, der für uns das Thema «Angst» beleuchtet. Alle Menschen kennen sie, manchmal macht sie uns aber mehr zu schaffen, als es gesund scheint.

Heute haben wir mehr als genug Gründe, Angst zu haben: Klima, Krieg, Atombomben, Wirtschaft, Gesundheit – unsere Gesundheit, an Körper und Seele. Angst ist ein urmenschliches Gefühl. Mal ist sie ganz konkret und bestimmt alles, mal ist sie eher ein Hintergrundgefühl und sorgt dafür, dass wir nicht gut abschalten können. Ein Stück weit brauchen wir sie, denn sie macht uns vorsichtig, aber manchmal nimmt sie auch zu viel Raum ein.

nauer hin: Was geschieht mit uns, wenn wir Angst empfinden? Er bringt Hintergrundwissen und Fallbeispiele aus seiner Arbeit als Psychotherapeut mit und freut sich auf einen offenen Austausch rund um dieses wichtige Thema. Das Bistro ufem Chilehügel bietet anschliessend einen gemütlichen Rahmen zum Verweilen

**KIRCHGEMEINDEHAUS ALTSTETTEN
 ZWINGLIZIMMER**

*Donnerstag, 9. Februar, 19.30 Uhr
 Auskunft: Pfarrerin Muriel Koch*

Mit Jan-Erik Grebe, Psychologe und Psychotherapeut, schauen wir ge-

FÜR KLEIN UND GROSS

Mittagstisch für alle

Wenn Sie gerne wieder einmal verwöhnt werden wollen, selber keine Lust zum Kochen haben oder einfach ein geselliges Mittagessen geniessen möchten, dann sind Sie am «Mittagstisch für alle» genau richtig. Erwachsene CHF 14.– / Kinder CHF 5.–

NEUE KIRCHE ALBISRIEDEN

Mittwoch, 8. Februar, 12.15 bis 14 Uhr

AUFFAHRSTAGE

Nehmen Sie sich eine Auszeit

Gemeinsame Erlebnisse, auftanken, Spass haben, neue Kontakte knüpfen und Freundschaften pflegen. Dazu haben Sie Zeit während der Auffahrtstage. Eine Auszeit für Familien, Junge und jung Gebliebene.

Wir reisen ins Montafon/Österreich. Im Jufa Hotel Montafon werden wir für vier Tage zu Gast sein. In dieser Zeit erleben wir Gemeinschaft und hören Inputs zu Glaubens- und Lebensfragen. Wir werden einige Angebote vorbereiten und laden dich ein, mitzumachen und deine Ideen einzubringen. Jeweils am Freitag- und Samstagmorgen gibt es einen Tageseinstieg und im Anschluss daran die Möglichkeit, an Workshops teilzunehmen oder selbst welche anzubieten.

Bitte online anmelden auf www.reformiert-zuerich.ch/neun unter Angebote/ Kind und Familie/Auffahrtstage. Dort findest du auch alle weiteren Infos.

*Es freuen sich
Judith Engeler, Pfarrerin
Matthias Walther, Sozialdiakon
Eliane Würmli, Sozialdiakonin i.A.*

JUFA HOTEL MONTAFON
Donnerstag, 18. bis Sonntag, 21. Mai

4. QUARTAL 2022, OKTOBER BIS DEZEMBER

Kollekten im Kirchenkreis neun



Quelle: iStock

Herzlichen Dank allen Spenderinnen und Spendern für die an unseren Gottesdiensten eingegangenen Beiträge zugunsten der untenstehenden Organisationen.

		CHF
2. Oktober	Oeku Kirche und Umwelt	628.05
9. Oktober	Swiss Church in London Community	330.10
16. Oktober	Die Alternative – Sozialtherapie Ulmenhof	465.70
23. Oktober	Stiftung St. Jakob Behindertenwerk	603.75
30. Oktober	Peace Watch Switzerland	135.20
30. Oktober	Evang. Informationsstelle: Kirchen-Sekten-Religionen	90.00
6. November	Reformationskollekte	221.00
13. November	Basar-Projekte	798.50
20. November	Lighthouse Zürich	994.75
27. November	Mission 21	366.20
4. Dezember	Mission 21	417.10
11. Dezember	Waldenserkomitee in der deutschen Schweiz	332.60
18. Dezember	Peace Watch Switzerland	344.15
24. Dezember	HEKS Weihnachtssammlung	1 663.80
25. Dezember	HEKS Weihnachtssammlung	618.05
31. Dezember	Nachbarschaftshilfe Kreis 9	280.20
31. Dezember	Solino, Zürich	349.75
4. Quartal	Gottesdienste in den Alterszentren: Solidara, Zürich	125.00
4. Quartal	Gottesdienste in den Alterszentren: Arbeitsgemeinschaft	
	Christliche Kirchen in der Schweiz	669.40
	Total 4. Quartal	9 433.30

NEU IM SIGRISTEN-TEAM

Herzlich willkommen!



Quelle: Foto Welti

Michael Schellenberg arbeitet seit Dezember als Sigrist/Hauswart in Albisrieden. Er ersetzt Fabian Thenen, der uns per Ende Oktober verlassen hat. Somit ist unser Sigristenteam wieder komplett.

Ich bin eine offene und hilfsbereite Person, 41 Jahre alt und wohne zusammen mit meiner Freundin in Altstetten. Seit Dezember arbeite ich als Hauswart/ Sigrist im Kirchenkreis neun.

In meiner Freizeit bin ich oft in Winterthur auf dem Sand anzutreffen. Vor gut 15 Jahren habe ich dort mit drei Freunden einen Beach Soccer Club gegründet, die Winti Panthers. Neben meinem Amt als Coach von unserem Frauen-Team trainiere ich noch unsere Junioren und spiele auch gerne bei den Herren mit.

Ich freue mich auf die Begegnungen und Kontakte mit Ihnen.

Michael Schellenberg, Sigrist/Hauswart

OFFENES SINGEN

Sing-Café

Singen tut gut, löst Verspannungen, hält das Gedächtnis in Schuss, weckt die Lebensgeister und macht in Gemeinschaft doppelt Freude! Willkommen sind alle, die gerne singen, auch diejenigen, die mitsummen oder einfach zuhören und mitgeniessen möchten.

KIRCHGEMEINDEHAUS ALTSTETTEN, SAAL
Donnerstag, 2. Februar, 14.30 Uhr

Gottesdienst

So, 29. Januar, 17h
Jahreszeitenfeier mit Taferinnerung
 Pfrn. Judith Engeler
 Kinder vom Club 3 und Katechetinnen
 Neue Kirche Albisrieden

So, 5. Februar, 10h
Gottesdienst
 Pfr. Martin Scheidegger
 Alte Kirche Albisrieden

So, 5. Februar, 17h
ImPuls-Gottesdienst
 Pfr. Felix Schmid
 Parallel Kids Point
 Kirchgemeindehaus
 Altstetten, Saal

So, 12. Februar, 10h
Gottesdienst
 Pfr. Felix Schmid
 Alte Kirche Albisrieden

So, 12. Februar, 10h
Gottesdienst
 Pfrn. Muriel Koch
 Alte Kirche Altstetten

So, 19. Februar, 10h
Gottesdienst mit Abendmahl
 Pfrn. Judith Engeler
 Alte Kirche Altstetten

So, 26. Februar, 10h
Gottesdienst
 Pfrn. Monika Hirt
 Alte Kirche Albisrieden

So, 26. Februar, 10h
Gottesdienst
 Pfr. Francesco Cattani
 Alte Kirche Altstetten

Jugend

Fr, 3. Februar, 19h
Praise9
 Ökumenische Feier
 Pfr. Felix Schmid
 Neue Kirche Albisrieden

Familie

Sa, 4. Februar, 10h
Kolibri
 Pfrn. Judith Engeler
 Neue Kirche Albisrieden
 Graues Zimmer

Sa, 4. Feb., 10–13.30h
Fiire mit de Chliine und Familienzeit
 Regula Rechsteiner
 Neue Kirche Albisrieden

Sa, 4. Februar, 10–12h
EIKi-Kinderkleiderbörse
 Neue Kirche Albisrieden
 Untergeschoss

60 plus

Do, 2. Februar, 9h
Zmorge-Träff
 Marco Mühlheim
 Neue Kirche Albisrieden
 Graues Zimmer

Mi, 8. Februar, 14.30h
Senior:innen-Club Grünau
 «Sicher stehen – sicher gehen»
 Referat und Tipps
 Jennifer Theiler
 Chilehuus Grünau
 Grünau

Di, 28. Februar, 18h
Handy-Kurs
 Tipps und Tricks von Jugendlichen
 Nicolas Graf
 Bistro ufem Chilehügel
 Altstetten

Gemeinschaft

Do, 2. Februar, 14.30h
Sing-Café
 Linda Gosteli
 Kirchgemeindehaus
 Altstetten, Saal

Do, 2. Februar, 18h
Fiirabig mit Zäme Znacht
 Tamara Guyer
 Bistro ufem Chilehügel
 Altstetten

Di, 7. Februar, 14h
Lisme für alli
 Kathrin Safari
 Kirchgemeindehaus
 Altstetten
 Zwinglizimmer

Mi, 8. Februar, 12.15h
Mittagstisch für alle
 Anmeldung bis 6.2. bei
 Kathrin Safari
 T 044 492 03 00
 Neue Kirche Albisrieden

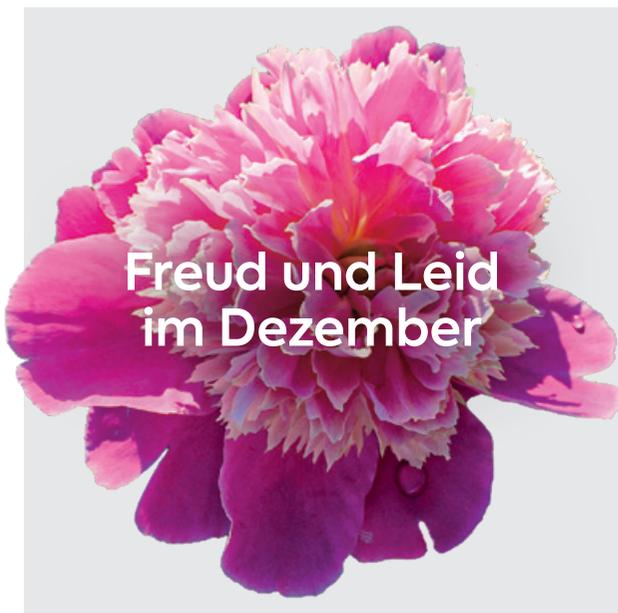
Mi, 8. Februar, 18h
Grüenau-Znacht
 Kathrin Safari
 Chilehuus Grünau
 Grünau

Do, 9. Februar
Ökumenische Wanderung
 Hauptbahnhof – Uetli-berg – Dunkelhölzli
 Jennifer Theiler
 Details siehe Aushang

Do, 9. Februar, 14h
Jass- und Spielnachmittag
 Kathrin Safari
 Kirchgemeindehaus
 Altstetten
 Zwinglizimmer

Di, 14. Februar, 12h
Ziischtig-Zmittag
 Kathrin Safari
 Chilehuus Grünau
 Grünau

Di, 21. Februar, 14h
Lisme für alli
 Kathrin Safari
 Kirchgemeindehaus
 Altstetten
 Zwinglizimmer



TAUFEN

Kenta Braun
 Yuto Braun
 Enzo Mariano Gonzalez

BESTATTUNGEN

Werner Bidese, 1934
 Vreneli Gertrud Egger-Herbst, 1928
 Sidonia Eisele-Kaiser, 1931
 Albert Kölliker-Soldan, 1944
 Federica Teresa Maria Marthaler-Schaller, 1937
 Irene Flavia Schmid-Deola, 1930
 Isabella Vögeli, 1942

Bildung

Do, 2. Februar, 18h Informationsabend

«va-bene»-Kursreihe
Begleitung von
Menschen im Alter
Referat von Frau
Dr. phil. Bettina Ugolini
Neue Kirche Albisrieden

Mi, 8. Februar, 19h Frauenkino

Film «Edie – Für Träume
ist es nie zu spät»
Pfrn. Monika Hirt
Anschliessend Apéro
und Diskussion
Neue Kirche Albisrieden

Do, 9. Februar, 19.30h AnsprechBar

«Fürchte dich nicht?»
Pfrn. Muriel Koch
KGH Altstetten
Zwinglizimmer

Mi, 22. Februar, 9.30h Bibelmorgen

Pfrn. Monika Hirt
Neue Kirche Albisrieden
Graues Zimmer

Musik

Fr, 17. Februar, 19.30h Share'n'Jazz

Pfr. Martin Scheidegger
Neue Kirche Albisrieden

Andacht/ Spiritualität

Fr, 27. Januar, 16h

Fr, 24. Februar, 16h

Ökumenisches Trauercafé

Pfrn. Monika Hirt
Neue Kirche Albisrieden

Regelmässige Veranstaltungen

* ausser Schulferien

Δ nur mit Anmeldung

Familien

Dienstags, 14–15h*

Mittwochs, 10–11h*

EIKi-Kinderkleiderbörse

elkiboerse@hispeed.ch
Neue Kirche Albisrieden, UG

Montags u. Dienstags, 9.30h*

Eltern-Kind-Singen Δ

Aliya Soulaïman
Neue Kirche Albisrieden

Mittwochs, 9 und 10.15h*

Eltern-Kind-Singen Δ

Susanne Görbert
Neue Kirche Albisrieden

Donnerstags, 9 und 10.15h*

Eltern-Kind-Singen Δ

Regula Rechsteiner
GZ Loogarten, Altstetten

Freitags, 9.30h*

Eltern-Kind-Singen Δ

Susanne Görbert
Kirchgemeindehaus Altstetten

Freitags, 15.30h*/ 16.30h*

Malatelier für Kinder

Katja Wolfensberger
T 079 740 62 26
Neue Kirche Albisrieden, UG

Gemeinschaft

Mittwochs, 9h

Kafi-Gipfeli-Träff

Marco Wismer
Chilehuus Grüenau, Grünau

Donnerstags, 9.30h

Café-Treff-Zentrum

Kirchgemeindehaus Altstetten
Zwinglizimmer

Donnerstags, 18h*

Fiirabig

Tamara Guyer
Bistro uf em Chilehügel, Altst.

Freitags, 18.15h*

Yoga für Frauen

Alexandra von Weber
Kirchgemeindehaus Altstetten
Lutherzimmer

Bildung

Montags, 10h*

Deutsch-Unterricht für Geflüchtete anschliessend 12h*

Mittagstisch für Geflüchtete

Alexandra von Weber
Chilehuus Grüenau
Grünau

Andachten/ Spiritualität

Mittwochs, 9h

fällt aus am 15.2.

Morgenfeier

Heidi Gehrig
Kirche Suteracher
Altstetten

Donnerstags, 21h*

Abendliturgie

Regula Rechsteiner
Alte Kirche Altstetten

Samstags, 9h

Liturgisches Morgengebet

Esther Waldvogel
Alte Kirche Altstetten

Chorproben

Montags, 15.30h*

Singgruppe neun

Burkhard Just
Neue Kirche Albisrieden

Montags, 19.15h*

Laudate Chor

Daniel Krebs-Stickel
Kirchgemeindehaus Altstetten

Donnerstags, 19.30h*

Gospelchor Albisrieden

Thomas Hengartner
Neue Kirche Albisrieden

reformierte kirche zürich

BETRIEBSLEITUNG

Susanne Kohler | 044 492 81 00
susanne.kohler@reformiert-zuerich.ch



ALBISRIEDEN

Alte Kirche
Albisriederstrasse 391
8047 Zürich

Neue Kirche
Ginsterstrasse 48
8047 Zürich

FreiRaum
Freilagerstrasse 73
8047 Zürich

www.reformiert-zuerich.ch/neun
www.reformiert-zuerich.ch

ADMINISTRATION

Denise Isenschmid | 044 431 12 03
denise.isenschmid@reformiert-zuerich.ch

Susanne Zingg | 044 492 77 13
susanne.zingg@reformiert-zuerich.ch



ALTSTETTEN

Alte Kirche
Pfarrhausstrasse 21
8048 Zürich

Grosse Kirche
Pfarrhausstrasse 21
8048 Zürich

Kirchgemeindehaus
Pfarrhausstrasse 21
8048 Zürich

Bistro ufem Chilehügel
Pfarrhausstrasse 21
8048 Zürich

Kirche Suteracher
Am Suteracher 2
8048 Zürich

Chilehuus Grüenau
Bändlistrasse 15
8064 Zürich

PFARRTEAM

Francesco Cattani | 044 492 17 00
francesco.cattani@reformiert-zuerich.ch

Judith Engeler | 044 521 24 00
judith.engeler@reformiert-zuerich.ch

Dinah Hess | 078 236 88 12
dinah.hess@reformiert-zuerich.ch

Monika Hirt | 044 492 63 00
monika.hirt@reformiert-zuerich.ch

Muriel Koch | 044 431 12 08
muriel.koch@reformiert-zuerich.ch

Martin Scheidegger | 044 492 16 00
martin.scheidegger@reformiert-zuerich.ch

Felix Schmid | 044 431 12 07
felix.schmid@reformiert-zuerich.ch

SOZIALDIAKONIE

Nicolas Graf | 044 545 10 96
nicolas.graf@reformiert-zuerich.ch

Tamara Guyer | 044 431 12 00
tamara.guyer@reformiert-zuerich.ch

Marco Mühlheim | 044 491 07 03
marco.muehlheim@reformiert-zuerich.ch

Regula Rechsteiner | 044 431 12 02
regula.rechsteiner@reformiert-zuerich.ch

Kathrin Safari | 044 492 03 00
kathrin.safari@reformiert-zuerich.ch

Nicole Salvalaggio | 044 545 18 42
nicole.salvalaggio@reformiert-zuerich.ch

Jennifer Theiler | 044 431 12 05
jennifer.theiler@reformiert-zuerich.ch

Matthias Walther | 044 432 77 44
matthias.walther@reformiert-zuerich.ch

Eliane Würmli | 044 431 12 11
eliane.wuermli@reformiert-zuerich.ch

FLÜCHTLINGSARBEIT

Alexandra von Weber | 077 475 10 07
alexandra.von-weber@reformiert-zuerich.ch

VA BENE

Kathrin Safari | 044 492 03 00
kathrin.safari@reformiert-zuerich.ch

HAUSWART/VERMIETUNGEN

Manuel Rios | 044 431 12 06
manuel.rios@reformiert-zuerich.ch

Mary Rios | 044 545 18 43
maria.rios@reformiert-zuerich.ch

Michael Schellenberg | 044 545 18 43
michael.schellenberg@reformiert-zuerich.ch

Christoph Vogel | 044 432 26 81
christoph.vogel@reformiert-zuerich.ch

Marco Wismer | 044 432 77 40
marco.wismer@reformiert-zuerich.ch